



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Goetz, Hermann

1876-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

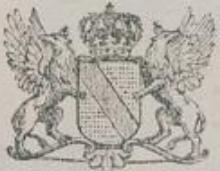
<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ap 1254.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 5. Sonntag, 8. Oktober 1876.

Neu einstudirt

Der

Wider spänstigen Bähmung.

Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von
Jos. Bilt. Widmann, in Musik gesetzt von Hermann Göß.

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Ditt.
Katharine, } seine Töchter	Fräulein Ottiker.
Bianka, } seine Töchter	Fräulein Herbeck.
Hortensio, } Bianka's Freunde	Herr Starke.
Lucentio, } Bianka's Freunde	Herr Slowak.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Möddlinger.
Eine Edeldame aus Padua	Frau Wleczek.
Ein Schneider	Herr Grah.
Haushofmeister } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin	Fräulein Schelly.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen &c.
Die Handlung spielt in den ersten drei Akten in Padua, im letzten Akt auf dem Lande bei Petruchio's
bei Verona.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitzen-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserve des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserve des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserve des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserve des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

**Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das
verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.**

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Berwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenhal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Vorans abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug

" 9 "	45	"	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 "	5	"	Mannheim	Frankenthal und Worms.
" 9 "	55	"		Heidelberg.
" 11 "	5	"		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.